

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Arthrose"

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie des St. Elisabeth-Hospitals Herten wird geleitet von Prof. Dr. Ralf H. Wittenberg, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, für physikalische und rehabilitative Medizin, Rheumatologie, spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie, Sportmedizin, physikalische Therapie und orthopädische Chirurgie

◆ Sekretariat: Karla Althaus, ☎ 0 23 66 / 15-38 01 E-Mail: karla.althaus@eherten.de

◆ Sprechstunden der Orthopädie
Fuß-/Sportmedizin: montags 8.15 bis 11 Uhr
Schulter: dienstags 8.15 Uhr bis 11 Uhr und mittwochs 13.15 bis 15 Uhr.
Endoprothesen: dienstags 13.15 bis 15.30 Uhr.
Wirbelsäule/Schmerzmedizin: mittwochs und donnerstags 8.15 bis 11 Uhr.
Endoprothesen: freitags 8.15 bis 11 Uhr.
Privatsprechstunde: donnerstags 13 bis 15.40 Uhr.
Anmeldung zu allen genannten Sprechstunden ☎ 0 23 66 / 15-38 02
Privatsprechstunde ☎ 0 23 66 / 15-38 01

◆ Gelenktag: Am Mittwoch, 6. Juni, findet am St. Elisabeth-Hospital ab 17.30 Uhr ein Gelenktag rund um akute chronische Erkrankungen der Gelenke und Anwendungen der Physiotherapie statt.

◆ St. Elisabeth-Hospital
Im Schloßpark 12
45699 Herten
☎ 0 23 66 / 15-0
E-Mail: info@st-elisabeth-hospital.de
@ st-elisabeth-hospital.de

DEMNÄCHST

Sprechstunden am Abend

Marl. Diese Themen werden im Mittelpunkt der nächsten Abendsprechstunden des Medienhauses Bauer stehen:

- 28. Mai: Wechseljahre – mit Fachmedizinerinnen des St. Vincenz-Krankenhauses Dateln.
- 11. Juni: Sportverletzungen und -beschwerden mit Fachmedizinerinnen und Physiotherapeuten des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen.
- 25. Juni: Leben mit Atemnot und Herzschwäche mit Fachmedizinerinnen des Elisabeth-Krankenhauses Recklinghausen.
- Alle Abendsprechstunden beginnen um 18.30 Uhr. Und wie immer werden wir Sie auf unseren donnerstags erscheinenden Seiten „Gesund im Vest“ informieren.

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Marl. Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

Knirschen und Knarren

HERTEN. Arthrose zerstört die Gelenke. Wenn nichts mehr hilft, muss ein künstlicher Ersatz eingebaut werden.

Von Heidi Meier

Sie ist eine Volkskrankheit und die häufigste Gelenkerkrankung überhaupt: Arthrose. Unter dem Titel „Wenn die Gelenke knirschen und knarren“ ist sie jetzt Thema der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer am kommenden Montag, 7. Mai, im Hertener St. Elisabeth-Hospital.

Meist ist es Verschleiß, der das krankhafte Geschehen namens Arthrose in Gang setzt. Gekennzeichnet ist es von einer allmählichen Zerstörung der Knorpelschicht und der damit verbundenen allmählichen Verformung des Gelenks. Der Betroffene kann sich nicht nur immer eingeschränkter bewegen. Das Gelenk schwillt auch an und schmerzt. Nicht selten muss es durch eine Prothese ersetzt werden.

Das Hertener St. Elisabeth-Hospital hat sich in den letzten Jahren als eines der führenden Zentren in der Arthrosebehandlung in Westdeutschland etabliert. Dem entsprechend viel vorgenommen haben sich für die Abendsprechstunden denn auch die Referenten aus der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie. Sie gehen auf die größten Gelenke des menschlichen Skeletts ein: Knie, Hüfte und Schulter.

In kompakter Form informieren Oberarzt Andreas Heinz, Funktionsoberarzt



Rüstig statt rostig: Künstliche Gelenke können Arthrose-Patienten zu neuer Lebensqualität verhelfen. Am häufigsten betroffen sind Knie und Hüften. Bei der Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer stehen sie neben den Schultern im Fokus. —FOTO: © KRISTIAN SEKULIC - FOTOLIA.COM

Florian Stiepeldey und Chefarzt Prof. Dr. Ralf H. Wittenberg über Symptome, Diagnosestellung, konservative und operative Therapieformen sowie über die Zeit nach der Behandlung. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die am häufigsten von Patienten gestellten Fragen und Unsicherheiten rund um einen

möglichen Gelenkersatz. So wird in dem Vortrag von Andreas Heinz beispielsweise deutlich, welche unterschiedlichen Optionen und Modelle den Orthopäden im St. Elisabeth-Hospital bei einem Knieersatz zur Verfügung stehen und wie diese individuell auf die Bedürfnisse der Patienten abstimmt werden. Ein

Thema wird auch die Komplexität in der Qualität von Hüftprothesen sein: So wird Florian Stiepeldey die immer wieder von Patienten gestellte Frage nach der Langlebigkeit der eingesetzten Materialien diskutieren und die Qualitätsprinzipien des Hauses vorstellen. Prof. Dr. Ralf Wittenberg wird dann das

Thema Arthrose in der Schulter beleuchten. Anhand der Eingriffshäufigkeit im Hertener Haus wird er auch über Erfahrungen mit unterschiedlichen Operationsmethoden berichten. Darüber hinaus können sich die Besucher der Abendsprechstunde an einem Info-stand der Firma Lückenotto

über orthopädische Hilfsmittel informieren.

INFO Die Abendsprechstunde „Arthrose“ findet statt am Montag, 7. Mai, um 18.30 Uhr im St. Elisabeth-Hospital, Im Schloßpark 12, 45699 Herten. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter ☎ 0 23 66 / 15-38 01.



Auch der Einsatz von Hüftgelenksprothesen gehört im zertifizierten Endoprothetikzentrum des St. Elisabeth-Hospitals zu den häufig durchgeführten Operationen.

Zertifizierte Kompetenz

„EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung“ und Schmerzmedizinzentrum sichern ein hohes Niveau.

Herten. In vielen Kliniken in Deutschland werden mittlerweile künstliche Knie- und Hüftgelenke eingesetzt – die Qualität der Ergebnisse ist dabei sehr unterschiedlich. Um diese Qualität unter Beweis zu stellen, hat das St. Elisabeth-Hospital Herten sich einer Analyse unterzogen. Mit Erfolg: Die Zertifizierungsstelle „ClarCert“ hat es zum „EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung“ ernannt.

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) möchte mit dem Zertifikat eine größere Sicherheit der Patienten bei der Suche nach einer geeigneten Klinik erreichen. Wichtige Punkte auf dem Weg zum EndoProthetikZentrum sind zum Beispiel eine große Erfahrung und Kompetenz der Operateure, hohe Fallzahlen und geringe Infektionsraten der Patienten. All das kann die Abteilung mit rund 1400 eingesetzten Endoprothesen pro Jahr nachweisen.

Außerdem muss eine gewisse Ausstattung in der Klinik vorhanden sein, und es müssen eine lückenlose Dokumentation nachgewiesen und in Teambesprechungen bestimmte Vorgaben eingehalten werden. Hinzu kommen zahlreiche Faktoren, die in einem zweitägigen Besuch durch Experten einer unabhängigen Zertifizierungsstelle überprüft wurden.

Von Sportmedizin bis Gelenkersatz

Seit dem Jahre 2000 stellt Prof. Dr. Ralf Hermann Wittenberg als Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie mit seinem Team eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau sicher. Das Leistungsspektrum reicht von Hüft-, Knie- und Schulterprothesen über sportmedizinische Fragestellungen des Bewegungsapparates bis hin zur Unfallchirurgie. Rund 7500 Patientinnen und Patienten werden dort im Jahr ambulant und rund 2400 operativ betreut.

Zusätzlich hat sich in der orthopädischen Abteilung nun ein interdisziplinäres Team aus Orthopäden, Anästhesisten, einer Neurologin, einem Psychiater, einer Psychologin, einem Palliativmediziner, einem Geriater, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Pflegepersonal zum SchmerzMedizinZentrum Vest (SMZ Vest) zusammengeschlossen. Seit Anfang des Jahres übernehmen die Experten mit einem umfassenden Konzept die Behandlung von Schmerzpatienten im stationären Rahmen.

Das SchmerzMedizinZentrum unter Leitung von Prof. Wittenberg bietet eine konservative und multimodale orthopädische Schmerztherapie an. Neue Schwerpunkte sind die geronto-orthopädische Schmerztherapie für ältere Schmerzpatienten in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Altersmedizin sowie die Betreuung von Palliativpatienten in Kooperation mit der Abteilung für Onkologie der Inneren Medizin.

ANZEIGE

GESUND IM VEST.de

ABENDSPRECHSTUNDE

„Wenn die Gelenke knirschen und knarren“

Montag, 7. Mai 2018, 18.30 Uhr

St. Elisabeth-Hospital, Im Schloßpark 12, in den Besprechungsräumen im Untergeschoss, 45699 Herten

Moderation: Frank Bergmannshoff, (Redaktionsleitung Herten, Medienhaus Bauer)

Interessierte Bürger und Patienten fragen, Ärzte geben kompetente Antworten

Eintritt frei!

Telefonische Anmeldung erforderlich: 0 23 66 / 15-38 01

Referenten und Themen



Andreas Heinz
Oberarzt in der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie
„Arthrose im Knie“



Florian Stiepeldey
Funktionsoberarzt in der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie
„Arthrose in der Hüfte“



Prof. Dr. med. Ralf H. Wittenberg
Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie
„Arthrose in der Schulter“

